



Jahresbericht
2020

Kontakt:

Verein VITA MOBILE GenerationenLeben
ZVR 169247583
VITA MOBILE gemeinnützige GmbH
FN 379635m

Vorsitzender: MedR Dr. Wolfgang Loidl
Geschäftsführerin: Mag.^a Carola Kimbacher, MBA

Gottfried-Koller-Straße 2, 4400 Steyr
Tel. 07252/ 86 999-0
Fax 07252/ 86 999-20
e-mail: hilfe@vitamobile.at
web: www.vitamobile.at

Unser Büro ist geöffnet:
Mo - Fr, 7.00 – 13.00 Uhr

Spendenkonto:
Verein Vita Mobile GenerationenLeben
IBAN AT4315 11000911010080

*Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Mitglieder des Vereins VITA MOBILE
GenerationenLeben!*

Hinter uns liegt ein turbulentes Jahr und von einem Alltag, wie wir ihn uns eigentlich wünschen, sind wir noch immer ein gutes Stück entfernt.

Auch uns hat die Corona-Epidemie vollkommen unvorbereitet erwischt und die ersten Monate des Jahres waren von großer Sorge um die Gesundheit der MitarbeiterInnen und KundInnen, sowie von starken Umsatz-Einbrüchen geprägt.



Als ich im Zuge der Generalversammlung des Vereins im September 2020 den Vorsitz von Frau Gertrude Schreiberhuber übernehmen durfte, war die schwierigste Phase für uns in wirtschaftlicher Sicht bereits größtenteils überstanden.

Von Seiten des Landes waren jedoch noch einige wichtige Formalismen zu erledigen bzw. Vorgaben zu erfüllen.

Dies konnte jedoch nach mehreren persönlichen Gesprächen von Seiten des Vorstands erledigt werden, wobei eine entsprechende Weichenstellung in Richtung Kooperationsmodelle angedacht und auch beschlossen wurde.

Alle Abläufe im Pflegealltag hatten sich bereits im Sommer 2020 gut eingespielt und dank der Unterstützung durch die Stadt Steyr, das Land OÖ und den Bund waren die Liquidität, die Arbeitsplätze und die Beschaffung von Schutzausrüstung für unsere MitarbeiterInnen gesichert.

Das Vereinsleben mit dem VITA MOBILE SelbA-Club, dem Besuchs- und Begleitedienst *Zeit für Dich* und dem Bücherflohmarkt musste leider auf ein absolutes Minimum heruntergefahren werden.

Ein herzliches Danke möchte ich an dieser Stelle an alle MitarbeiterInnen, die Einsatzleitung und die Geschäftsführung aussprechen. Durch ihren täglichen Einsatz unter nicht immer einfachen Arbeitsbedingungen haben sie einen großen Beitrag zum Wohle der von uns betreuten und gepflegten Menschen geleistet.

Mein Dank gilt nicht zuletzt auch den vielen freiwilligen HelferInnen und den KollegInnen des ehrenamtlichen Vorstands. Wir alle durften im vergangenen Jahr einiges dazulernen, nicht nur was die Bedienung technischer Kommunikationsmittel betrifft. Aber mit viel Professionalität, ein wenig Geduld, einer Prise Kreativität und einer großen Portion Idealismus ist es uns gelungen, unseren Leitsatz auch in diesem schwierigen Jahr zu leben:

Mit Würde und Respekt, Mensch sein für andere!

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit und herzlichen Grüßen,

Ihr Dr. Wolfgang Loidl



Sehr geehrte Damen und Herren,

viele von Ihnen durfte ich im Laufe meiner Vorsitzendentätigkeit beim Verein VITA MOBILE GenerationenLeben als WegbegleiterInnen, MitarbeiterInnen im Vorstand, als Beirätin/Beirat, als ehrenamtliche ProjektmitarbeiterInnen oder Vereinsmitglied, als AnsprechpartnerInnen in den zahlreichen befreundeten und maßgeblichen Organisationen und Institutionen in der Stadt Steyr und im Land Oberösterreich, als KooperationspartnerInnen über Parteigrenzen hinweg, vor allem aber als hauptberufliche und hoch qualifizierte MitarbeiterInnen kennen und schätzen lernen.

Dem in seiner Entscheidungsstruktur bewusst klein gehaltenen Vereinsvorstand mit den beiden Rechnungsprüfern gilt mein besonderer Dank, ohne deren persönliche Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und zum Einbringen ihrer jeweiligen fachlichen Kompetenz eine klaglose Führung des Vereins- und Geschäftsbetriebs nicht möglich gewesen wäre.

Alle haben sie die Kraft und Motivation ausgestrahlt – angefangen von der Gründungsvorsitzenden bis herauf zu den jetzt Vereinsverantwortlichen - sich an dem bewusst keiner politischen Partei oder einem religiösen Bekenntnis zugehörig fühlenden Projekt zu beteiligen und sich voll und ganz dem Vereinszweck zu widmen, nämlich insbesondere durch Pflege und Betreuung und die Förderung sozialer Kontakte die individuelle Selbständigkeit zu bewahren, die persönliche Lebensqualität zu verbessern und ein selbstbestimmtes Leben und Altern in Würde zu unterstützen.

Durfte ich – wo auch immer - den Verein und seine Tätigkeiten präsentieren, war es immer eine große Freude, das Wohlwollen und die Wertschätzung erleben zu dürfen, mit dem auch von außerhalb bei jeder Begegnung dieser großen, ausschließlich von Ehrenamtlichen getragenen Initiative begegnet wurde. Mit dieser im Vereinsstatut festgeschriebenen ideellen Grundlage, wird der Verein VITA MOBILE GenerationenLeben auch in Zukunft seinen unbestrittenen Platz im sozialen Betreuungsspektrum behaupten. Daher bin ich auch überzeugt, dass es immer Menschen geben wird, die sich dieser besonderen Sparte der Ehrenamtlichkeit verschreiben und so wie Herr Med.Rat Dr. Wolfgang Loidl bereit sind, eine leitende Vereinsfunktion zu übernehmen.

Immer war es dem Verein möglich, mit der Offenheit, Kreativität und dem Gestaltungswillen seiner Funktionärinnen und Funktionäre, vor allem in Zeiten besonderer Herausforderungen neue, noch unbegangene Pfade zu finden und damit Neuland zu betreten. Auch in Zukunft wird VITA MOBILE gemeinsam mit seinen MitarbeiterInnen dazu beitragen, dass der Mensch in seiner Beurteilung nicht zum Schätzwert verkommt, sondern ihm in seiner jeweiligen Lebenssituation die gebührende Achtsamkeit und Wertschätzung zuteil wird, er damit Teil unserer Gesellschaft bleibt.

Getragen von dieser Zuversicht, wünsche ich dem Verein, Partnerinnen und Partner, die ihn auf diesem Weg in die nächsten Jahre begleiten mögen!

Ihre Gertrude Schreiberhuber

Generalversammlung 2020 mit Neuwahl des Vorstandes

Im Rahmen der Generalversammlung des Vereins am 16. September 2020 wurde der Vorstand neu gewählt. Nach 22 Jahren der Vorsitzführung übergab Gertrude Schreiberhuber dieses Amt ihrem bisherigen Stellvertreter, Dr. Wolfgang Loidl.



V.l.n.r.: Hauser, Ratzinger, Kimbacher, Loidl, Mayrhofer, Brantner, Schreiberhuber, Zauner, Liedlgruber, Oeller, Rausch

Vorsitzender:	MedR Dr. Wolfgang Loidl
Stv. Vorsitzender:	MedR Dr. Manfred Rausch
Finanzreferent:	Mag. Franz Liedlgruber
Stv.Fin.Ref. und Leistungsangebot:	Christina Zauner, MA
Ressourcenentwicklung:	MMag.Dr. Renate Kamleithner
Projekte:	LAbg.a.D. Gertrude Schreiberhuber

Rechnungsprüfer: Ing. Gerhard Oeller, Karl Ratzinger

Beiräte: Michael Brantner, Hans Greinöcker, Dr. Christoph Grumböck, LL.M., VBgm. Wilhelm Hauser, Maria Mayrhofer

LAbg.a.D. Gertrude Schreiberhuber - 22 Jahre an der Spitze des Vereins

Als der Verein 1986 unter dem Namen *Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege* von einer Gruppe engagierter Frauen und Männer gegründet wurde, war Frau Schreiberhuber bereits mit ihrer Expertise als Landtagsabgeordnete im Sozialbereich aktiv dabei. Im März 1998 wurde sie als logische Folge ihres intensiven Engagements zur Vorsitzenden gewählt. In ihre 22 Jahre Vorsitzführung fielen eine Reihe wichtiger Meilensteine und Weichenstellungen, wie der Start der Projekte Jung & Alt (1998), Beginn der Kooperation mit dem Kath. Bildungswerk (2008), die Gründung der VITA MOBILE gemeinnützige GmbH (2012), die Sprengel-

aufteilung in der Stadt Steyr und die Änderung des Vereinsnamens in *VITA MOBILE GenerationenLeben* (beides 2014), der Start des Besuchs- und Begleitdienstes *Zeit für Dich* (2015) so wie die Kooperation mit dem Diakoniewerk OÖ bei der Etablierung einer 24h-Betreuung im Raum Steyr-Kirchdorf (2018).

Wir danken Frau Schreiberhuber für ihren außergewöhnlichen und unermüdlichen, jahrelangen Einsatz für den Verein und dessen Weiterentwicklung und freuen uns, dass sie auch weiterhin als Vorstandsmitglied für den Bereich *Projekte* zur Verfügung steht.



Elfriede Salat
1934 – 2020

Bei der Gründung des Vereins *Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege* am 24. November 1986, berichtete Elfriede Salat, dass eine Gruppe von 15 Frauen bereits im September 1984 mit der Pflege und Betreuung Kranker und Pflegebedürftiger begonnen hatte.

Die Arbeit stellte eine Ergänzung zur Tätigkeit der sogenannten *Gemeindeschwester* dar und umfasste nicht nur die Pflege sondern auch psychische Betreuung, Einkaufen, Spazierengehen, Arbeit in Garten und Haushalt, Arztbesuche, Besorgungen bei Ämtern und Behörden. Vieles davon wurde unentgeltlich durchgeführt.

Die Gründung des Vereins sollte nun den rechtlichen Rahmen für die Abwicklung von Aufträgen, Subventionen, Mitgliedsbeiträgen und Spenden gewährleisten.

Mit ihrer zutiefst verwurzelten Überzeugung von der Bedeutung und Qualität der Vereinsarbeit als unverzichtbare und wertvolle Ergänzung des sozialen Angebots in der Stadt Steyr, ihrem Beharrungsvermögen und ihrer Durchsetzungskraft, ihrer Fähigkeit, Menschen für Neues zu motivieren, gelang es ihr immer wieder,

MitarbeiterInnen für die Pflege- und Betreuungsarbeit und auch FunktionärInnen für die Vereinsarbeit zu gewinnen.

Elfriede Salat war eine Meisterin der Vernetzung in der Stadt Steyr und auf Landesebene, sie schaffte es immer wieder, öffentliche Subventionen sowie Spenden von diversen Vereinen für die Absicherung des Betriebes, Anschaffung von Pflegehilfsmitteln und des ersten Dienstfahrzeuges zu erlangen.

Durch ihre Pionierarbeit hat Frau Elfriede Salat die soziale Landschaft in Oberösterreich geprägt und zu einem neuen Denken und Verständnis für die Wertschätzung der Pflege und Betreuung zu Hause beigetragen.

Für ihr Wirken wurde sie 1997 mit der Humanitätsmedaille des Landes Oberösterreich ausgezeichnet. Ihre Tätigkeit als Vereinsvorsitzende übte sie bis 30. 3. 1998 aus.

Wir verabschieden uns in Hochachtung und ehrendem Gedenken.

Personalstand (hauptamtlich, per 31.12.2020, 40 MA, davon 1 Vollzeit)

• **Verwaltung:**

Geschäftsführerin, 3 Einsatzleiterinnen
Buchhalterin/Lohnverrechnerin, Zivildienstler

• **Hauskrankenpflege:**

11 Dipl. Gesundheits- u. KrankenpflegerInnen

• **Mobile Betreuung und Hilfe:**

18 Fachsozialbetreuerinnen Altenarbeit,
7 Heimhelferinnen

• **VITA MOBILE SelbA-Club:**

2 Trainerinnen

• **Zeit für Dich - Besuchs- und Begleitdienst**

1 Koordinatorin

Hauskranken- pflege

Pflege, Betreuung und Beratung bei akuten und chronischen Erkrankungen

Notwendigkeit und Umfang werden vom behandelnden Arzt festgestellt.

Diplomiertes Pflegepersonal übernimmt unter anderem folgende Tätigkeiten:

- Vitalzeichenkontrolle
- Diabetesversorgung
- Wundversorgung, Lasertherapie
- Medikamente, Schmerzpumpe
- Stoma-Versorgung, Sonden-Ernährung
- Palliativpflege

Mobile Betreuung und Hilfe

Ganzheitliche Unterstützung und Hilfestellung bei betreuungs- und hilfebedürftigen Menschen

FachsozialbetreuerInnen für Altenarbeit und HeimhelferInnen kommen entsprechend den Bedürfnissen zum Einsatz:

- Hilfe beim An- und Auskleiden
- Unterstützung bei der Körperpflege
- Inkontinenzversorgung
- Mobilisation
- Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme
- Hilfe bei Hausarbeiten
- Unterstützung bei Einkäufen, Besorgungen und Spaziergängen

Weitere Angebote:

Angehörigenentlastungsdienst AED
Stundenweise Betreuung während der Abwesenheit von pflegenden Angehörigen

24h.Betreuung
durch unseren Kooperationspartner, das Diakoniewerk OÖ, siehe letzte Seite

Entwicklung der Leistungszahlen (2017 – 2020)

	Hauskrankenpflege		Fachsozialbetreuung Altenarbeit		Heimhilfe		Summen
	PE	Haus- besuche	PE	Haus- besuche	PE	Haus- besuche	PE
2017	5,8	15186	10,5	26313	4,3	9783	20,6
2018	5,7	16611	11,2	27049	4,6	10062	21,5
2019	5,7	14963	11,0	28199	4,7	10141	21,4
2020	5,9	16446	10,5	24267	4,5	8643	20,88

PE = Personaleinheit

Einsätze bei unseren KundInnen

Unsere MitarbeiterInnen absolvierten im Berichtsjahr **fast 49.500 Hausbesuche**, obwohl die Anzahl der Kontakte in der ersten Corona-Welle teilweise stark reduziert wurde und die Angehörigen intensiver in die Pflege und Betreuung eingebunden waren.

Von den Hausbesuchen entfallen ca. 16.500 auf die medizinische Versorgung durch die

Hauskrankenpflege, ca. 24.300 auf die Fachsozialbetreuung Altenarbeit und ca. 8.700 auf die Heimhilfe.

Das ergibt eine **Betreuungszeit von insgesamt fast 25.000 Stunden** bei 354 verschiedenen Personen. Unsere KundInnen sind ungefähr ein Drittel Männer und zwei Drittel Frauen.

Vernetzung

In folgenden Gremien ist VITA MOBILE regelmäßig vertreten:

- Sozialplattform Steyr, Fachkonferenz für Sozialplanung
- Senioren-Infotag Steyr
- Nahtstellenmanagement Steyr/Steyr Land
- ARGE Mobile Betreuung und Pflege OÖ
- Sozialwirtschaft Österreich
- Verein Wundmanagement OÖ



Freiwilligenprojekte

VITA MOBILE SelbA-Club

In unserem Senioren-Club trainieren normalerweise SeniorInnen und Jugendliche der Mittelschule Tabor gemeinsam ihre geistige und körperliche Beweglichkeit unter der fachkundigen Leitung von speziell ausgebildeten Trainerinnen.

Ein wichtiger Aspekt dabei ist auch der Dialog zwischen den Generationen, um die Lebenswelt des jeweils anderen besser zu verstehen und eventuell vorhandene Vorurteile abzubauen.

Aufgrund der nur beschränkt zugelassenen Anzahl von TeilnehmerInnen und zur Vermeidung von zu vielen unterschiedlichen Sozialkontakten nahmen 2020 erstmals keine SchülerInnen an den Club-Nachmittagen teil.

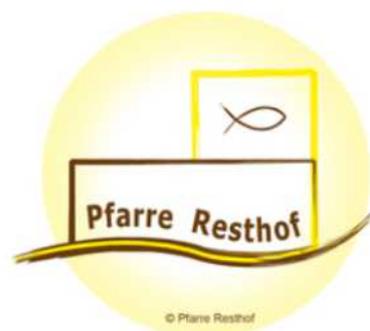
Nachdem wir aus Sicherheitsgründen den Festsaal im Altenheim Tabor nicht mehr nutzen durften, haben wir die Gruppe geteilt und konnten so, zumindest bei uns am Stützpunkt, noch einige Trainings-

Nachmittage vor der Sommerpause abhalten.

Im Herbst gelang es uns, einen neuen Veranstaltungsort für größere Gruppen zu finden: der VITA MOBILE SelbA-Club wurde mit großer Gastfreundschaft in der *Pfarre Resthof* aufgenommen. Gleichzeitig konnten wir etliche neue TeilnehmerInnen aus diesem Stadtteil gewinnen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft!

Gleichzeitig bedanken wir uns ganz herzlich bei Herrn *Michael Brantner*, Leiter des Altenheims Tabor, für die jahrelange, sehr wertschätzende und freundschaftliche Zusammenarbeit und die Möglichkeit der Nutzung seiner Räumlichkeiten.

Im Jahr 2020 konnten statt der geplanten 40 Club-Nachmittage nur 21 stattfinden. Wir hoffen auf eine Normalisierung der Lage im Jahr 2021.



Jung & Alt: Kreativ-Wettbewerb an der Mittelschule Tabor

mit Preisen der KIWANIS Steyr

2019 erhielt der Verein VITA MOBILE GenerationenLeben eine großzügige Spende der Kiwanis Steyr in der Höhe von € 1.500.-, um damit ein Projekt zu fördern, an dem Kinder und Jugendliche beteiligt sind. Um möglichst viele Jugendliche mit dieser Spende zu erreichen, veranstaltete VITA MOBILE einen Kreativ-Wettbewerb an unserer Partner-Schule, der Mittelschule Tabor, zum Thema Jung & Alt. Mehr als 60 Beiträge wurden eingereicht, darunter Zeichnungen, Collagen und Texte.

Eine hochkarätige Jury, bestehend aus 2 Künstlern, Vertretern der Kiwanis Steyr und des Vereins VITA MOBILE, machte sich die Entscheidung nicht leicht. In einem mehrstufigen Prozess wurden schließlich die Sieger-Beiträge ausgewählt. Bewertet wurde neben der künstlerischen und handwerklichen Qualität auch die Auseinandersetzung mit dem Thema Jung & Alt.

Zu gewinnen gab es als Hauptpreis in der Klassenwertung einen Wuzzel-Tisch, sowie für den zweiten und dritten Platz Geldpreise für einen Ausflug mit der ganzen Klasse. In der Einzelwertung wurden die Plätze eins bis fünf jeweils mit einer Steyr Shopping Card belohnt.



Glückliche Sieger der Klassenwertung: die 3b-Klasse

Die Preise wurden im Rahmen eines sogenannten *Monats-Meetings* aller SchülerInnen und Lehrkräfte am 6. März 2020 feierlich überreicht, der Jubel bei den GewinnerInnen war groß.

Karl Ratziger und Dr. Josef Brandecker von den KIWANIS betonten ebenfalls die Bedeutung der Förderung des gegenseitigen Verständnisses der Generationen im VITA MOBILE SelbA-Club.

„Die Jury hat sich die Aufgabe wahrlich nicht leicht gemacht. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus sehr unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und die Bilder und Textbeiträge waren zum Teil sehr persönlich und berührend. Wir wünschen den Gewinnerinnen und Gewinnern viel Freude mit ihren Preisen!“

Hier einige Beispiele der Kunstwerke:



Lilla N., 3a



Asya A., 2b



Mert A., 1a

Spende an die Mittelschule Tabor

Die Corona-Pandemie hat nicht nur den Bereich Pflege massiv betroffen, sondern ganz stark auch alle Bildungseinrichtungen. Kaum eine Schule war darauf vorbereitet, innerhalb weniger Tage die technischen Voraussetzungen zu schaffen, den Unterricht auf *online* umzustellen. Nicht zuletzt fehlte an vielen Stellen das nötige Geld, um die dazu

erforderliche Infrastruktur aufzubauen. Nachdem im Schuljahr 2019/20 das traditionelle Abschlussfest mit dem VITA MOBILE SelbA-Club nicht stattfinden konnte, wurde der dafür vorgesehene Betrag in der Höhe von € 500.- an die Schule gespendet. Somit konnte der Ankauf von digitalen Medien ein bisschen unterstützt werden.



Gertrude Schreiberhuber und Christina Zauner übergaben Anfang Juli im Schulgarten die Spende an Christina Heilbrunner und SchülerInnen der 4. Klasse.

Der Bücherflohmarkt

konnte im letzten Jahr coronabedingt nicht im gewohnten Umfang im Festsaal des Alten- und Pflegeheims Tabor stattfinden. Der April-Termin musste leider gänzlich entfallen. Als kleinen Ersatz probierten wir im September an drei halben Tagen eine Freiluft-Variante unter unserem Vordach.

Diese wurde zu unserer großen Freude sehr gut angenommen und so konnten sich StammkundInnen und neue BücherfreundInnen wieder mit Lesestoff für den Winter eindecken.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen HelferInnen und an jene Menschen, die Bücher gespendet oder gekauft haben.



Die Adventfeier

für unsere KundInnen konnte leider 2020 Corona-bedingt ebenfalls nicht stattfinden.

***Sie interessieren sich für freiwilliges Engagement?
Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!***

Zeit für Dich

Besuchs- und Begleitedienst durch Freiwillige

Das sechste Jahr unserer Kooperation mit der MAN Truck & Bus Österreich GesmbH war coronabedingt auch nicht gerade einfach. Um die Gesundheit aller Beteiligten nicht in Gefahr zu bringen, mussten die persönlichen Besuche und die gemeinsamen Aktivitäten immer wieder wochenlang pausieren. Als Ersatz wurde in den meisten Fällen zumindest telefonischer Kontakt gehalten und so bildeten diese Gespräche auch eine willkommene Abwechslung im Alltag beider Seiten.

2020 verbrachten 11 Freiwillige (6 Frauen, 5 Männer) einen Teil ihrer Freizeit mit 14 Menschen bei gemeinsamen Aktivitäten oder

am Telefon. Sie haben dabei 790 Stunden ihrer Freizeit verschenkt.

Insgesamt haben seit Mitte 2015 unsere Freiwilligen fast 3000 Stunden mit ihren Schützlingen verbracht.

Sie suchen nach einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung und möchten gerne ein bisschen Zeit und Abwechslung verschenken?

Wir stellen den Kontakt her zu Menschen, die gerne besucht oder begleitet werden möchten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf bei uns im Büro!

Betriebliche Gesundheitsförderung

Aufgrund der Corona-Beschränkungen konnten leider keine der von uns geplanten Gemeinschafts-Aktivitäten zur Gesundheitsförderung stattfinden.

Unser Schwerpunkt lag in diesem schwierigen Jahr auf der Beschaffung von Schutzausrüstung für unserer MitarbeiterInnen, der Umsetzung aller gesetzlichen Vorschriften und Verordnungen, so wie die Berücksichtigung aller Empfehlungen der Sozialabteilung des Landes OÖ im Pflegealltag.

Dennoch war unser Team ebenfalls von Covid-Erkrankungen betroffen, glücklicherweise verliefen alle Fälle halbwegs glimpflich.

Auch *Gesundes Führen* war in dieser Zeit enorm wichtig: Halt und Sicherheit geben, Verständnis und Mitgefühl zeigen, Toleranz und Respekt üben gegenüber Personen mit

einer Meinung oder Einstellung, die von der eigenen abweichen.

Wir freuen uns, wenn wir uns bald wieder in größerer Runde in der Freizeit treffen und ein paar unbeschwerte Stunden abseits des Arbeitsalltags verbringen können.

Wohlbefinden und Gesundheit für Körper und Seele - und der Spaß darf dabei natürlich nicht zu kurz kommen!

Denn nur gesunde und motivierte MitarbeiterInnen können sich gut um die Gesundheit unserer KundInnen kümmern.



**Für ein gutes Leben
im Alter.**



Unsere Leistung - IHR VORTEIL

- Abklärung und Evaluierung des notwendigen Pflegebedarfs
- Beratung bei der Wahl der passenden Betreuungskraft
- Auswahl der geeigneten Betreuungskraft
- Hilfe bei den Antragsstellungen oder für diverse Förderungen und Subventionen
- Unterstützung bei Beginn und Wechsel der Personenbetreuung
- Durchführung von Qualitätsvisiten vor Ort
- Persönliche Ansprechpartner *innen während der gesamten Betreuungslaufzeit
- Beratungsplanung und Erstellung von Tagesplänen

Diakoniewerk 24h.Betreuung
Die 24h.Betreuung des Diakoniewerks steht für Begleitung und Unterstützung nach individuellen Bedürfnissen.

Hilfe anzunehmen fällt vielen Menschen nicht leicht. Bei nachlassenden Kräften, chronischen Erkrankungen oder unvorhersehbaren Schicksalsschlägen, welche zur teilweisen oder vollständigen Mobilitätseinschränkung führen, müssen sich Betroffene und/oder Angehörige trotzdem oft eingestehen, dass es nicht mehr ohne Hilfe möglich ist.

Dort, wo professionelle Betreuung und Pflege rund um die Uhr notwendig sind, unterstützen wir fachlich und kompetent. Gemeinsam planen wir die Unterstützung, die benötigt wird, um ein möglichst selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause führen zu können. **Rufen Sie uns noch heute an und wir vereinbaren ein erstes unverbindliches Gespräch darüber, wie wir Sie bestens begleiten können.**

Team 24h.Betreuung



Diakoniewerk 24h.Betreuung

Schulstraße 12, 4210 Gallneukirchen
Montag bis Freitag
8-12 Uhr und 13-16 Uhr
+43 7235 63 251-468

24h.oberoesterreich@diakoniewerk.at

24hbetreuung.diakoniewerk.at

Diakoniewerk

Wir danken unseren Sponsoren und Partnern:

